

Die Initiative Chronische Wunden wurde 1995 von Ärzten, Pflegenden, Mitarbeitern der Kostenträger und anderen Engagierten ins Leben gerufen, um die Prophylaxe und Therapie von Menschen mit chronischen Wunden zu verbessern. Insbesondere will die Initiative Chronische Wunden praxisnah und überall eine optimale Versorgung erreichen.

Wir engagieren uns

... weil bis zu 90% der entstandenen Druckgeschwüre vermeidbar gewesen wären

... weil nur jede fünfte chronische Wunde richtig versorgt wird.

... weil in Deutschland jährlich ca. 28.000 teilweise vermeidbare Amputationen diabetischer Füße erfolgen.

... weil bis zu 1,5 Milliarden EUR jährlich eingespart werden könnten, wenn die Prophylaxe und Therapie zeitgemäß erfolgen würden.

... weil sich die chronischen Wunden zwar in ihren Ursachen unterscheiden, dennoch haben sie auch Gemeinsamkeiten: die bisher häufig als "nicht heilbar" eingestuften Wunden können durch zeitgemäße Therapien in relativ kurzer Zeit heilen

"Wenn alle schon jetzt vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen in der Prophylaxe und Therapie von chronischen Wunden konsequent und überall genutzt würden – es könnte vieles an Leid und auch an Kosten gespart werden."

Kontakt

Initiative Chronische Wunde e.V.

Geschäftsstelle

Pölle 27/28

D-06484 Quedlinburg

Telefon: +49 (0)6455 7593965

Telefax: +49 (0)6455 7593967

E-Mail: organisation@icwunden.de

Ihr Kontakt vor Ort

Wund-AG Waldeck-Frankenberg

Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im Quartal im Schulzentrum für Pflegeberufe am Kreiskrankenhaus Frankenberg / Eder für 1,5 - 2 Stunden.

Ansprechpartner: Frank Weinmann &

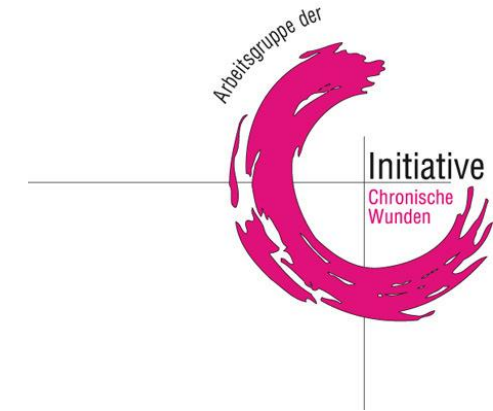
Michaela Salamon

Kontakt: waldeck-frankenberg@icwunden.de

Tel: 06456-811848 oder 0160-5528646

Weiterführende Informationen

<http://www.icwunden.de>



Wund-AG Waldeck-Frankenberg



Konzept und Grundsätze

Zielsetzung und Tätigkeitsfelder

- Förderung und Entwicklung von Konzepten, die die Prävention und Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden verbessern.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betroffenen und dem therapeutischen Team.
- Interne und externe Fortbildungen zu Themen rund um die Prävention und Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden
- Aufnahme von Versorgungsproblemen
- Suche nach Lösungsvorschlägen oder -ansätzen
- Erarbeitung von Standards
- Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen
- Teilnahme an ICW- Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit für Betroffene und deren Angehörige im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Fachartikeln.
- Verbreitung von Informationsbroschüren

-Versorgungspfade für Menschen mit chronischen Wunden erarbeiten und als Leitfaden den Betroffenen und Angehörigen zugänglich machen.
Eine bildliche Darstellung zur Versorgung von chronischen Wunden. Auflistung der an der Diagnostik und Therapie von Menschen mit chronischen Wunden beteiligten Fachgruppen.

-Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit der an der Prophylaxe und Therapie von chronischen Wunden beteiligten Berufsgruppen, Herstellern und Pflege von entsprechenden Kontakten.
Förderung von konstruktivem Informationsaustausch

Grundlage

Die Arbeitsgruppe orientiert sich mit Ihrer Arbeit an dem aktuellen Stand der Wissenschaft und in direkter Zusammenarbeit mit der ICW- Geschäftsstelle.

Anfahrskizze:

